

Glückliches Alter(n):

Betrachtung subjektiver und biographischer Elemente zur Erlangung einer sinn-erfüllten Persönlichkeit im Alter auf der Basis qualitativer Interviews

Grundlegend für diese Arbeit ist die Betrachtung einzelner Lebensgeschichten im Hinblick auf biographische Erfahrungen und Auseinandersetzung mit Ereignissen, welche zu einer sinn-erfüllten, zufriedenen Persönlichkeit im Alter führen. Dabei werden wissenschaftliche Theorien zum Prozess des Alterns beschrieben. In einem weiteren Schritt werden forschungsmethodische Grundlagen dargestellt. Mit Hilfe des narrativen Interviews werden zehn Menschen ab 75 Jahren zu Elementen ihrer Lebensgeschichte befragt, welche Auswirkungen auf die Sinnerfüllung ihres Lebens im Alter haben. In der abschließenden Auswertung werden zehn Biographien beschrieben sowie eine qualitative Inhaltsanalyse der Interviews durchgeführt.

Theoretische Annahmen beachten zumeist Heterogenität und Individualität des Alter(n)s nicht ausreichend. Alter(n) ist ein multifunktionaler Vorgang und kann auf der Basis der Lebensgeschichte betrachtet werden. In der Auswertung der Interviews wird deutlich, dass sinn-erfülltes Altern auf einer erlernten Grundhaltung des gesamten Lebens besteht. Betont werden aus der Sicht der Erziehungswissenschaften Möglichkeiten, Kompetenzen sowie Aufgaben für Familie und Gesellschaft. Eine bewusste Haltung dem Leben gegenüber eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung eines Lebens in sozialer Verantwortung. Die Basis dafür liefern lebenslanges Lernen, stabile soziale Strukturen, Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie, Selbstbestimmung, Spiritualität sowie der schöpferische Umgang mit dem Leben.